

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 32.

Dresden, am 23. März.

1852.

Wierunddreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 16. März 1852.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Urlaubsertheilungen. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Ausgabebudget und zwar Abtheilung F., Departement des Militärs. — Allgemeine Berathung.

Die Eröffnung der Sitzung erfolgt halb 11 Uhr in Anwesenheit des Herrn Staatsministers Rabenhorst und des Herrn Regierungskommissars v. Beschau, sowie von 67 Kammermitgliedern, mit Vorlesung des Protocolls der letzten Sitzung, welches, da keine Erinnerung dagegen gemacht wird, vollzogen und von den Abgg. Zimmermann und Sachse mit unterzeichnet wird. — Hierauf folgt der Vortrag aus der Hauptregistrande:

(Nr. 372.) Petition der Grundeigenthümer von 16 voigtländischen Dörfern, Johann Gottfried Diehsch zu Unterpirk und Consorten, ingleichen

(Nr. 373.) Petition der Gemeinde Oberhäflich und noch 8 Ortschaften, Schreiber's und Genossen, beide um Belassung der Jagdberechtigung.

(Nr. 374.) Petition der Gemeinderäthe zu Falkenhain und noch 6 Orten im 7. bäuerlichen Landtagswahlbezirke, gegen die Wiederherstellung der Jagdservitut auf fremdem Grund und Boden.

(Nr. 377.) Der Ortsrichter Carl Gottlieb Adam und Consorten zu Reibersdorf schließen sich der Petition Pommaßchens zu Burkhartswalde bezüglich ihrer Jagdberechtigung an.

(Nr. 378.) Petition der Grundbesitzer zu Kleinförstchen mit Siebiß und Preske, sowie mehrerer anderer Dörfer, Johann Dutschmann und Genossen, ingleichen

(Nr. 379.) Petition der Einwohner von Ballengrün im Voigtlande, Salomon Säckel und Consorten, beide gegen Entziehung des Jagdrechtcs der Rusticalgrundbesitzer und beziehentlich Entschädigung der vormaligen Berechtigten.

(Nr. 383.) Petition der Gutbesitzer zu Schönfeld und mehreren anderen Ortschaften bei Leipzig, Johann Christian Reichert und Genossen, ingleichen

(Nr. 384.) Petition der Gemeinden zu Lüttschena und einiger anderer Dörfer der Leipziger Umgegend, sowie

(Nr. 385.) Petition der Gemeinde Beucha und noch einiger Landgemeinden derselben Gegend, sämmtlich um Aufrechthaltung der dermalen in Betreff der Jagd bestehenden Rechtsverhältnisse.

(Nr. 388.) Petition der Grundbesitzer Carl Christoph Mager und Consorten zu Weißbach, Ober- und Niederlichtenau u., um Abweisung der Anträge auf Wiedereinführung des Jagdrechtcs auf fremden Grund und Boden. Ueberreicht vom Abg. Haberkorn.

Präsident D. Haase: Diese sämmtlichen Petitionen werden unbezweifelt an die dritte Deputation abzugeben sein.

(Nr. 375.) Schriftlicher Bericht der vierten Deputation über die Petition des Advocaten Friedrich August Kellermann in Dresden, das Gesetz vom 23. Juli 1846, die Einführung einer kurzen Verjährungsfrist für gewisse Forderungen betreffend.

Präsident D. Haase: Wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

(Nr. 376.) Ein Seiten der ersten Kammer mitgetheiltes Gesamtministerialschreiben vom 9. d. M., wodurch ein Exemplar der Actenstücke der hannöverschen 11. allgemeinen Ständeversammlung dritter Diät anher übermittelt wird.

Präsident D. Haase: Wird zur gemeinschaftlichen Bibliothek genommen.

(Nr. 380.) Protocollauszug der ersten Kammer vom 9. d. M., die Erledigung der Differenzpunkte hinsichtlich des Gesetzentwurfes über Aufhebung des Gesetzes wegen der Wahlen der Gemeindevertreter vom 17. November 1848 und die Genehmigung der über diese Vorlage abgefaßten ständischen Schrift betreffend.

Präsident D. Haase: Wird nun an die erste Deputation abzugeben sein, damit diese die dort in der ersten Kammer vorgetragene ständische Schrift prüfe und sie dann ebenfalls unserer Kammer zur Genehmigung mittheile.